

# EinBlick

Ausgabe Nr. 15 - Dez. 2010 - Feb. 2011



**Ein eingespieltes Team  
sagt „Tschüss“**



**Abschied und  
Hochzeit von  
Vikarin Martin**



**Hochzeitsgäste aus Gersweiler**





*Nach dem Traugottesdienst*



*Übereinstimmungs-  
Spiel*



*Ein saarländischer Schwenker  
als Geschenk*

Telefon

Internet

Strom

# Gersweiler wird jetzt schlauer!

Clever sparen bei Telefon,  
Internet & DSL und Strom

Bis zu 50% Gebührenersparnis, ab 1 Cent telefonieren, eine sensationell günstige Grundgebühr, tolle DSL- und Telefon-Flatrate Angebote, niedrige Stromtarife, persönliche Beratung vor Ort und noch vieles mehr. Mit Schlau.Com, dem cleveren saarländischen Telefon- und Internetangebot und mit dem günstigen Strom von energis wird in Gersweiler jetzt schlauer gespart.

bis zu  
**50%**  
sparen

bei Ihrer  
Telefonrechnung

Machen Sie sich schlau:  
Hotline 0800-000 11 32  
oder im Internet unter [www.schlau.com](http://www.schlau.com).

## Schlau.Com

Das clevere saarländische Telefonangebot

von

energis

**Aus dem Bezirk I (Gersweiler:)**

<b>Begrüßung</b>	<b>Seite</b>	<b>6</b>
<b>Advents- und Weihnachtszeit</b>	<b>Seite</b>	<b>7</b>
<b>Aus dem Kindergarten</b>	<b>Seite</b>	<b>8</b>
<b>Jugend</b>	<b>Seite</b>	<b>10</b>
<b>Vikarin</b>	<b>Seite</b>	<b>12</b>
<b>Kirchlicher Unterricht</b>	<b>Seite</b>	<b>14</b>
<b>Weihnachtsdank und -bitte</b>	<b>Seite</b>	<b>15</b>
<b>Einladung</b>	<b>Seite</b>	<b>16</b>
<b>Informationen</b>	<b>Seite</b>	<b>18</b>
<b>Gruppen und Termine</b>	<b>Seite</b>	<b>20</b>
<b>Geburtstage</b>	<b>Seite</b>	<b>22</b>
<b>Amtshandlungen</b>	<b>Seite</b>	<b>23</b>

<b>Gottesdienste Gersweiler und Klarenthal</b>	<b>Seite</b>	<b>24</b>
--	--------------	-----------

**Aus dem Bezirk II (Klarenthal:)**

<b>Erntedank</b>	<b>Seite</b>	<b>26</b>
<b>Diakonie</b>	<b>Seite</b>	<b>27</b>
<b>Mitarbeiter-Dankeschön-Fest</b>	<b>Seite</b>	<b>29</b>
<b>Silbernes Konfirmationsjubiläum</b>	<b>Seite</b>	<b>31</b>
<b>Alternativer Gottesdienst</b>	<b>Seite</b>	<b>33</b>
<b>Geburtstage</b>	<b>Seite</b>	<b>35</b>
<b>Gruppen und Termine</b>	<b>Seite</b>	<b>36</b>
<b>Einladung</b>	<b>Seite</b>	<b>38</b>
<b>Kinderkirche</b>	<b>Seite</b>	<b>39</b>
<b>Kindergarten</b>	<b>Seite</b>	<b>40</b>
<b>Kinderseite</b>	<b>Seite</b>	<b>43</b>
<b>Anschriften und Impressum</b>	<b>Seite</b>	<b>44</b>

„Wie soll ich dich empfangen ..“

[Paul Gerhardt / EG11]

Liebe Leserinnen und Leser!  
Wie Jahresringe legen sich Jahr für Jahr die Adventstage mit ihren wiederkehrenden Ritualen und Bräuchen um unser Leben. Ring für Ring, mal dunkler mal heller, Jahresringe der Erwartung und Erinnerung: der Geruch aus Kindertagen, der Duft von Wachs und Tannennadeln, auch die alten Bräuche und Familienrituale.

Die Botschaft der Adventszeit, die wird für mich aber im Besonderen durch die alten Adventslieder vermittelt. Diese Lieder erzählen davon, dass die Adventszeit eigentlich eine Zeit der Einkehr ist und der Vorbereitung auf die Ankunft des Gotteskindes in unserer Welt.

Viele Menschen wenden sich darum in dieser Zeit ganz bewusst von der Kommerzialisierung und der alleinigen Ausrichtung auf den Coca-Cola-Weihnachtsmann ab. Die alten Adventslieder sprechen ihnen dabei aus der Seele, besonders dann, wenn man

die drückenden Probleme unserer Zeit nicht durch den Lichterglanz und Buzenzauber verdrängt. Sie fragen sich: Müssten wir uns nicht – statt es uns in den warmen Stuben gemütlich zu machen – viel mehr um die drängenden Probleme unserer Zeit kümmern – die Erwärmung unseres Planeten, die Bevölkerungsexplosion, den Hunger und die egoistische Gier...?

„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern...“ [J.Klepper / EG16]

Die Jahreslosung für 2011 ermutigt uns den adventlichen Weg im neuen Jahr weiterzugehen: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“ (Römerbrief 12,21). Worte, die daran erinnern, dass das Durchhalten der Liebe eine gewaltige Macht ist, die stärkste von allen. Mit dem Kind in der Krippe will diese Liebe unter uns geboren werden. Sind wir vorbereitet?

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

*Pfr. Uwe Lorenzen*

**Eine wirklich gute Sache...**

**Ökumenische Sozialstation**

**Alt-Saarbrücken e.V.**

seit Jahrzehnten zuverlässig und engagiert - aus christlicher Verantwortung im Dienst am Menschen.

Wir erbringen:

- ambulante Kranken- und Altenpflege in Ihrer Wohnung
  - hauswirtschaftliche Hilfen, Hol-, Bring-, V ersorgungsdienste
  - kompetente Beratung und Hilfe in allen Fragen der Pflege-
- Sie erreichen uns „rund um die Uhr“



## **Advent und Weihnachten in unserer Gemeinde:**

1. Advent (28.11.2010): 09.30 Uhr Gottesdienst mit der Frauenhilfe in Gersweiler  
09.30 Uhr Gottesdienst mit der Frauenhilfe in Klarenthal  
14.30 Uhr Kindergarten-Adventsgottesdienst in Gersweiler, anschl. Adventsfeier im Gemeindehaus
- Mi., 01.12.2010 ab 15.00 Uhr Seniorenadventsfeier Klarenthal mit Abendmahlsgottesdienst
- Fr., 03.12.2010 um 08.15 Uhr ökum. Schuladventsgottesdienst für das 1.-4. Schuljahr in der kath. Kirche Klarenthal
2. Advent (05.12.2010) ab 15.00 Uhr Seniorenadventsfeier in Gersweiler (Bitte vorher anmelden!)
- Fr., 10.12.2010 19.00 Uhr Konzert mit Shanty-Chor „Die Bistalmöwen“ in der Ev. Kirche Gersweiler
- Sa., 11.12.2010 um 18.00 Uhr Adventsgottesdienst mit den KonfirmandInnen in der Ev. Kirche Gersweiler
3. Advent (12.12.2010) 09.30 Uhr musikalischer Gottesdienst mit dem CVJM Bläserchor Klarenthal in der Ev. Kirche Klarenthal
- Mi., 15.12.2010 um 10.00 Uhr ökum. Schuladventsgottesdienst für das 1.+2. Schuljahr in der kath. Kirche Ottenhausen  
um 10.50 Uhr ökum. Schuladventsgottesdienst für das 3.+4. Schuljahr in der kath. Kirche Ottenhausen
- Sa., 18.12.2010 ab 15.30 Uhr Kindergartenadventstfeier Klarenthal
- Heiligabend (24.12.2010) um 15.30 Uhr Familiengottesdienst in Gersweiler  
um 16.00 Uhr Familiengottesdienst in Klarenthal  
um 17.30 Uhr Festgottesdienst in Gersweiler  
um 17.30 Uhr Festgottesdienst in Klarenthal  
um 23.00 Uhr Christmette in Klarenthal
2. Weihnachtstag (26.12.2010) um 09.30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Gersweiler

Copyright Karaoke Verein Rothenburg



**Ev. Kinderhaus Sonnenschein**  
Krughütter Str. 4; 66128 Saarbrücken  
Tel.: 0681/70800  
Fax: 0681/9508960  
Mail: [ev.kinderhaus.sonnenschein@gmx.de](mailto:ev.kinderhaus.sonnenschein@gmx.de)

An dieser Stelle die Termine für die kommenden drei Monate

### **Ferien /Schließtage:**

23. Dezember 10-2. Januar 11 - Weihnachtsferien

### **Schuki-Aktionen:**

13. Dezember 10 - 15:00 Uhr, Weihnachtsmärchen  
im Staatstheater: „Räuber Hotzenplotz“

### **Kindergarten-Gottesdienste:**

06. Januar 11

Februar 11

### **Feste und Feiern:**

06. Dezember 10 Wir suchen den Nikolaus im Wald

### **Sonstiges:**

20. Januar 11 20.00 Uhr - Elternausschuss-Sitzung

### **Anmeldung jeweils 1. Dienstag im Monat:**

04. Januar 11 - 14:00 Uhr

02. Februar 11 - 14:00 Uhr

Die Anmeldetermine können nur nach telefonischer Voranmeldung besucht werden (Tel.: 0681-70800)!

Wir begrüßen folgende neue Kinder in unserem Kinderhaus:

Julian Anton, Yasemin Bulum, Larissa Burisic, Benjamin Fischer, Lea-Marie Franzé, Ayana Hartmann, Angelina Knapp, Alma Lewis, Rohan Manz, Sarah Melchior, Elinor Mongin, Jasmin Wolf, Mona Klein, Jerusha Kessler, Bjarne Schmitt, Sidney Burgard



## Unsere erste Schuki-Aktion

### Walderfahrung mit dem Revierförster im Stiftswald in St. Arnual

Am Mittwoch, dem 6. Oktober 2010, war es soweit. Mit 15 Schukis starteten wir mit einem Reisebus des Unternehmens Bur Reisebusse nach St. Arnual in den Stiftswald. Dort erwartete uns in der Schutzhütte der zuständige Revierförster Herr Federspiel, er arbeitet für den Saarforst.



*Auf der Suche*

Auf sehr eindrucksvolle Weise, erklärte er den Kindern: warum sich die Blätter im Herbst verfärben, warum die Bäume farblich gekennzeichnet sind und was die Farben

bedeuten, was ein Chinesenbart am Baum bedeutet, woran man am Waldboden erkennt, das Wildschweine aktiv waren, wie man die Bäume bezeichnet, an denen die Wildschweine sich reiben. Dieses neu erworbene Wissen wurde von ihm durch entsprechende Spiele noch mal vertieft. Die Kinder legten mit selbst gesammelten Blättern eine Farbpalette auf dem Waldboden, sie untersuchten den aufgewühlten Boden der Wildschweine, jeder war auf der Suche nach einem „Malbaum“ (von Wildschweinen mit Schlamm gezeichnet), und nach Bäumen, die Chinesenbärte trugen.

Nach soviel neu erworbenem Wissen trafen wir uns anschließend in der Schutzhütte zur gemeinsamen Stärkung. Es gab Wiener Würstchen mit Brötchen, Gurken, Äpfel und Mandarinen.

Für die Kinder wird es ein unvergessener Tag bleiben. An dieser Stelle wollen wir uns noch mal recht herzlich bei der Familie Manz bedanken, die diesen Ausflug durch Organisation und Bereitstellung eines Reisebusses möglich machte. Ein großes Dankeschön gebührt natürlich auch Herrn Federspiel, der uns versprochen hat, uns auch mal in unserem „Waldnest“ im Gersweiler Wald zu besuchen.

Die Schukis freuen sich jetzt schon auf ein baldiges Wiedersehen.

*Nicole Bußmann*

## Seifenkisten-Rennen

Nach dem ökumenischen Gottesdienst, der musikalisch von Herrn Dusemund und Chor begleitet wurde, fiel der Startschuss zum 2. Gersweiler Seifenkisten-Rennen. Danke an Frau Blatt, Herrn Theobald und Herrn Dusemund mit seiner Band für diesen schönen Gottesdienst.

Pünktlich zu unserer Veranstaltung kam auch die Sonne zum Vorschein.

Es waren 8 Seifenkisten angemeldet, aber weil Theorie und Praxis mal wieder weit auseinander lagen, wurden nicht alle mit ihrer Kiste rechtzeitig fertig. Auch unsere Kiste wurde nur durch die Hilfe der Firma Woll fertig. Vielen Dank hierfür.

Teilnehmer waren die PÄDSAK, pädagogisch soziale Aktionsgemeinschaft, Team Ferrari Bruno und Marco Tassone, die Messdiener Ottenhausen, die mit Vollgas für Gott unterwegs waren (und mit einem Schutzengel), die Motorsportfreunde Gersweiler und wir, die evangelische Jugend Gersweiler.

Nach einem fairen, lustigen und angstschweißauslösenden Rennen überreichte die Jury die Pokale und Medaillen. Herzlichen Dank an die Jury: G. Blatt, D. Schreiner, V. Arnold und R. Jakobs.

Die Platzierungen: 1. Platz Motorsportfreunde Gersweiler, 2. Platz Messdiener Ottenhausen, 3. Platz evangelische



Jugend. Der Pokal für die originellste Kiste ging an das Team Ferrari. Vielen Dank allen Teilnehmern. Einen besonderen Dank an Mark Dengel, der einen großen Teil der Organisation übernommen hatte und für die komplette Technik verantwortlich war. Zusammen mit Denis hatte er auch die Nachtwache übernommen. Dem JUZ Klarenthal, das für das leibliche Wohl der Zuschauer gesorgt hatte, dem DRK, das für den Notfall bereitstand, der freiwilligen Feuerwehr, die in luftiger Höhe das Banner befestigt hatte, dem Musikzug Gersweiler, der uns mit Strom versorgt hatte, der Firma Premio, die uns die Alt-Reifen zur Verfügung gestellt hatten, den Mitarbeitern der Stadt Saarbrücken, und allen, die aktiv mitgeholfen hatten, besonders S. Alt und C. Hoffmann und M. Michalke. Dank auch an unsere Sponsoren: Sparkasse Saarbrücken, Bäckerei Bornkessel und Druckerei NowDesign.

*C. Reichertz*

## Weihnachtsbaum-Verkauf der ökum. Jugend

Die Verkaufszeiten sind  
**am 04. und 05.12.**  
**sowie am 11. und 12.12.**  
**jeweils von 10.00 – 15.00 Uhr**  
**an der katholischen Kirche St. Michael.**

An allen Verkaufstagen laden wir wieder ein, der Hektik der Vorweihnachtszeit zu entfliehen und bei frisch

gebackenen Waffeln und warmen Getränken den Weihnachtsbaum in Ruhe auszusuchen.

Die Bäume werden auch gerne zu Ihnen nach Hause gebracht.

Wir verkaufen nur Bäume aus heimischen Wäldern.

Der Gewinn aus dieser Aktion geht an den Förderverein Myanmar und an behinderte Kinder aus dem Saarland.

## Neues aus der Jugendgruppe

### **-Oder: Was alles so abgeht in nächster Zeit-**

Am 10.12.10 wollen wir den Weihnachtsmarkt in St. Wendel besuchen. Das Neue Jahr beginnen wir am 14.01. mit einer Filme-Nacht. Als echte Saarländer beginnen wir den Abend mit

einem selbst zubereiteten Abendessen, Hauptsach gudd gess! Danach machen wir es uns im Gemeindesaal gemütlich. Mit einem, erfahrungsgemäß sehr stillen Frühstück endet die Nacht.

Schreinerei	<i>M</i>
<i>Michael Melchior</i>	
Meisterbetrieb für Innenausbau Böden und Decken Fenster und Türen Reparaturen aller Art	<i>M</i>
Wilhelmstraße 8a, 66127 SB-Klarenthal Telefon: (06898) 3 14 41, Telefax: (06898) 3 14 42	

## Hochzeit in Wangen

Mit 5 Autos machten wir uns am 3. Septemberwochenende auf den Weg nach Wangen im Allgäu. Dort ist unsere Vikarin Barbara Martin aufgewachsen und dort feierte sie auch am 18.09.2010 ihre kirchliche Trauung in der Stadtkirche.

Da wollten wir aus Gersweiler natürlich nicht fehlen. Und damit wir auch noch Zeit für das schöne Städtchen hatten, war freitags bereits Anreise.

Kaum am Gasthof angekommen, trafen wir schon zwei bekannte Autos mit SB-Kennzeichen: Barbara und ihr Mann Simon haben uns direkt auf der Fahrt zur Kirche entdeckt und dann trafen wir auch noch das Ehepaar Neder, das dort in der Nähe sowieso den Urlaub verbrachte.

Nach einem gemütlichen Stadtbummel (mit reichlich Einkauf) trafen wir Gersweiler uns alle zum Abendessen im Gasthaus „Zum Lamm“. Es tat richtig gut, einmal Zeit zu haben, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Mit großem Hallo wurden dann dort auch die letzten Ankömmlinge noch begrüßt, deren Anreise sich durch verschiedene Staus bis in den späten Abend hingezogen hatte.



An diesem Abend wurde viel gelacht und sich so manches für das Fest am nächsten Tag noch ausgedacht. Geprobt wurde auch noch, denn die gerade die musikalischen Vorträge mussten doch noch etwas aufeinander abgestimmt werden.

Am Samstagmorgen zog es die meisten wieder ins Städtchen, so langsam

wuchs die Sorge, ob für die vielen Einkäufe auch der Platz im Auto noch ausreicht.

Ganz nebenbei lief uns eine aufgescheuchte Braut auf dem Weg zum Friseur entgegen, die mal wieder was vergessen hatte.

Zum Gottesdienst um 14.00 Uhr konnten wir uns zu Fuß auf den Weg machen. Bald nach uns kam auch schon das Brautpaar im geschmückten blauen „BMW-Mini“ vorgefahren. Und dann konnten wir endlich die wunderschöne Braut und den schmucken Bräutigam sehen.

Beim Gottesdienst wirkte die Heimatpfarrerin Frau Hönig, ich als Vikarsmentorin, die Familie und viele Freunde mit. Von unserer Gemeinde überreichten wir Wünsche auf Fußspuren geschrieben (der Trauspruch lautete: „*Du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum.*“) und eine Hochzeitskerze.

Wir erlebten einen sehr persönlichen und musikalisch außergewöhnlichen Gottesdienst.

Direkt neben der Kirche ging es dann im Gemeindehaus weiter, wo ein Empfang, natürlich mit echt elsässischem Crémant, stattfand. Nach den Gratulationen wurden rote Luftballons, mit Wünschen und der Adresse des Brautpaares versehen, in den Himmel geschickt. Wie mir von zuverlässiger Quelle berichtet wurde, sind die ersten Karten bereits beim Ehepaar Martin angekommen.

Nach dem Anschneiden der Hoch-

zeitstorte machten sich Barbara und Simon Martin auf und davon mit dem Fotografen.

Doch das Fest war noch nicht zu Ende. Nächster Treffpunkt mit dem Brautpaar war für alle geladenen Gäste um 18.00 Uhr in der Wangener Stadthalle. Für uns Gelegenheit, unser etwas sperrig geratenes Geschenk, einen „echt saarländischen“ Schwenker (neben all den anderen Geschenken) dorthin zu transportieren.

Im „kleinen“ Kreis von ca. 150 Personen ging es dann munter weiter. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gegessen und getrunken, getanzt und gelacht, gesungen und geredet, Sketche aufgeführt und Spielchen gespielt ... Wir haben mitgemischt und mitgewirkt, auch wenn bestimmt nicht alle unser saarländisches „Schwenkerlied“ im Dialekt verstanden haben.

Nach dem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen machten wir uns so nach und nach auf den Heimweg. Die einen Richtung Heimat, die anderen Richtung Bodensee, Studienort oder Ferienwohnung.

Wir waren uns alle einig: ein schönes Fest haben wir erlebt, ein schönes Wochenende im Kreis netter Menschen verbracht. Aber wie sollte es auch bei Barbara und Simon anders sein.

Den beiden alles, alles Gute und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Hier in Gersweiler denken wir oft an die gemeinsame Zeit zurück.

Ich sage ganz herzlich Danke.

*Jutta Seibert*



## 1. gemeinsames KU-Wochenende

Vom 20.-22.08.2010 fand das 1. gemeinsame Wochenende mit den Gersweiler und Klarenthaler KonfirmandInnen statt. Mit Hilfe der Eltern machten sich 30 Jugendliche und 5 Teamer auf den Weg ins Freizeitheim Heiligenbösch. Nach der Renovierung in den letzten zwei Jahren sind die Häuschen richtig nobel geworden: Jedes Zimmer ist neu möbliert und verfügt über WC und eine eigene Dusche!

Eigentlich hätte jede und jeder mit seiner Unterkunft zufrieden sein können, aber irgendwie mussten die jungen Leute ständig bei den anderen „rumhängen“, um zu sehen, ob das gerade dort (bei den Jungs oder den Mädchen) auch so ist.

Zum Glück unterbrachen die zahlreichen Arbeitseinheiten (und der Küchendienst!) immer wieder die regen Besuche und „Ärgerversuche“.

Drei Tage haben wir uns intensiv mit den Zehn Geboten beschäftigt. Wir haben ein Inselspiel dazu gemacht, um für uns klar zu bekommen, welche Regeln wir für sinnvoll erachten. Wir haben uns gemeinsam den historischen Hintergrund angeschaut, eine Wertepyramide erstellt, Rollenspiele ausgedacht usw. Das 8. Gebot („Du sollst kein falsch Zeugnis reden“) haben wir uns dann näher angeschaut und zwar am Beispiel von Cyber-Mobbing. Erstaunlich, welche Erfahrungen, die



Konfis da mitbrachten. Alle sind in irgendwelchen Netzwerken und fast alle haben auch schon mal erlebt, wie jemand da fertig gemacht worden ist. Uns ging es darum, dass wir uns bewusst machen, wie wir miteinander umgehen und welche Gefahren hinter dieser Art der Kommunikation stecken. Das 8. Gebot erschien plötzlich aktueller denn je.

Am letzten Tag wurden dann die Gersweiler und Klarenthaler doch wieder getrennt: In Gersweiler ist ein Gottesdienst zum 8. Gebot entstanden, in dem dann auch die neuen Konfis der Gemeinde vorgestellt wurden. In Klarenthal ist ein Gottesdienst zum Symbol der Gruppe – dem Himmel – entstanden. Beide Gruppen mussten sich eifrig ins Zeug legen, damit was sinnvolles entstanden ist.

Als eine der Hauptamtlichen kann ich nur sagen: es war ein gelungenes Wochenende, das für die Zukunft unsere beiden Bezirke hoffentlich wieder ein Stück näher bringt.

*Jutta Seibert*

## Weihnachtdank und Weihnachtsbitte

Und wieder geht ein Jahr zu Ende. Mittlerweile ein ganzes Jahr mit nur noch 1,5 Pfarrstellen in unserer Gemeinde, die Arbeit, die vorher mit 2 Pfarrstellen geleistet wurde, nun mit reduzierter Stelle zu leisten.

Wir haben auch gemerkt, wir haben zwei gut funktionierende Bezirke, in denen Menschen aktiv sind, wo was passiert und auch weiter passieren soll. Das Zusammenlegen und Zusammengehen klappt sicher noch nicht so, wie es sein könnte, sind da doch liebege-wordene Dinge, die nicht einfach so über den Haufen geworfen oder zu sehr verändert werden können.

Wir versuchen darauf Rücksicht zu nehmen und doch auch weiter mit der Fusion zu kommen.

Und Gott sei Dank gibt es Menschen im Presbyterium, in den Gruppen und Kreisen, in den Gottesdiensten, die dabei mithelfen und mehr als einmal auch ermutigende Worte zusprechen. Neben all den vielen Menschen, die sich mit ihrer Zeit, ihrem Können, ihrem Einsatz, mit Rat und Tat eben engagieren, brauchen wir immer auch die, die uns finanziell unterstützen. Deshalb liegt auch diesem Gemeindebrief ein Überweisungsträger bei mit der Bitte, die Arbeit in der Gemeinde zu unterstützen.

Bei der letzten „Gemeindebrief-Spendenaktion“ kamen über 7.000,00 € zusammen. Vieles in der Gemeindegarbeit war dadurch erst möglich.

Auch im nächsten Jahr werden wir auf Spenden angewiesen sein:

In und um Gemeindehaus und Kirche Klarenthal besteht weiter großer Renovierungsbedarf. Immer wieder erleben wir da Überraschungen. Es ist uns ein großes und wichtiges Anliegen, diese Gebäude auch zu erhalten.

In Gersweiler sollen endlich neue Stühle für das Gemeindehaus angeschafft werden. Wir sammeln bereits das 3. Jahr den Erlös des Gemeindebasars dafür. Aber es reicht noch lange nicht, um 100 Stühle anschaffen zu können. Außerdem möchten die Jugendlichen einen weiteren Kellerraum für das Billardspiel u.a. herrichten.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, dass einige der anstehenden Dinge umgesetzt werden können, aber auch dass bei der Arbeit in der Gemeinde Besonderes stattfinden kann, z.B. die Durchführung von Konfirmandenwochenenden, Angebote für Kinder, ein Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, Geburtstags- und Adventsfeste für SeniorInnen.

Sie können auf dem beiliegenden Überweisungsträger einen beliebigen Beitrag einsetzen und wenn Sie für einen bestimmten Verwendungszweck spenden wollen, können Sie dies auch angeben. Wir sind dankbar für jede Hilfe.

Ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen

*Pfrin J. Seibert u. Pfr U. Lorenzen*



**Herzliche Einladung zum  
Konzert mit dem Shantychor „Die Bisttalmöwen“ e.V.  
am 10. Dezember 2010  
um 19.00 Uhr  
in der Ev. Kirche Gersweiler**

Die „Bisttalmöwen“ sind ein über die Landesgrenzen hinaus bekannter Shantychor. Der Chor besteht in seiner jetzigen Form seit dem Jahr 1990 und Chorleiter und Sänger haben sich zur Aufgabe gemacht, maritimes Liedgut im Binnenland zu pflegen und bekannt zu machen.

In diesem Jahr finden in unserer Kirche ein Adventskonzert statt, in dem maritime Weihnachtslieder zu Gehör

gebracht werden. Mitten in der Hektik der Vorweihnachtszeit möchten wir Gelegenheit geben, um zur Ruhe zu kommen und einen besinnlichen Abend zusammen mit anderen zu verbringen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten, die für die Kirchengemeinde bestimmt ist. Näheres dazu beim Konzert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

NEU – NEU - NEU – NEU - NEU – NEU - NEU – NEU - NEU – NEU

**HERZLICHE EINLADUNG****Ökumenischer Gottesdienst  
mit Neujahrsempfang  
am Samstag, 15. Januar 2011  
um 18.00 Uhr****in der katholischen Kirche  
St. Bartholomäus Klarenthal**

Über Jahre hinweg haben die ehemalige ev. Kirchengemeinde Gersweiler und die kath. Kirchengemeinden St. Michael Gersweiler und Herz Mariä Ottenhausen einen ökumenischen Gottesdienst im Januar miteinander zur Gebetswoche der Einheit der Christen gefeiert. Zuletzt wurde es auch auf Klarenthal ausgedehnt, der Besuch ging allerdings trotzdem immer mehr zurück.

Beim Treffen des Presbyteriums mit dem Pfarreienrat im September wurden entschieden, dass wir in Fortführung unseres ökumenischen Partnerschaftsvertrages neue Wege gehen wollen.

Ab Januar 2011 wird der ökumenische Gottesdienst zu Beginn des neuen Jahres an einem Samstagabend gefeiert werden und anschließend findet ein gemeinsamer Neujahrsempfang statt, zu dem auch die örtlichen Vereine und Parteien eingeladen werden.

Dort ist Gelegenheit, mithilfe von Bildern auf das vergangene Jahr zurückzuschauen und über Termine und Veranstaltungen für das neue Jahr zu informieren. Sicher eine gute Gelegenheit, um im ökumenischen Gespräch zu bleiben.

Der Ort wird jedes Jahr, wie beim ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienst, wechseln, so dass alle Bezirke und Pfarreien einmal Gastgeber sein werden.

Was sich ändert:

Für unsere beiden Bezirke werden die bisherigen ökumenischen Gottesdienste im Dezember (Silvester in Klarenthal) und Januar wegfallen.

Das heißt konkret, dass ab diesem Jahr der Silvestergottesdienst ein gemeinsamer ev. Gottesdienst in unserer Gemeinde sein wird, der in Zukunft abwechselnd in Klarenthal und in Gersweiler gefeiert wird.

# Info!

**Friedenslicht von Bethlehem:** Am 12.12.10 findet die Aussendungsfeier in der Kirche der Jugend statt. Das Licht wird am 19.12. in unsere Kirchen in Gersweiler und Klarenthal gebracht. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto: Licht bringt Frieden.

Wenn Sie das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause oder zu einem Ihnen nahe stehenden Menschen mitnehmen möchten, bringen Sie eine Kerze oder ein Teelicht in einem schützenden Glas mit. Das Licht soll auch bei Ihnen zu Hause scheinen und gerade auch alten und kranken Menschen, die nicht mehr kommen können, Hoffnung und Frieden bringen.

Das Presbyterium hat beschlossen, dass im Sitzungszimmer des Klarenthaler Gemeindehauses ein **neuer Boden** verlegt wird. Auch zweckmäßige Möbel sollen nach und nach angeschafft werden.

Mit 300 € aus dem Erlös des Gemeindefestes und weiteren Spenden konnte für die Kinder – und Jugendarbeit ein großer, roter **Erzählteppich für die Klarenthaler Kirche** angeschafft werden. Auf diesem kuscheligen Boden wird nun wöchentlich gesungen, Geschichten gelauscht oder gebetet.



Auch für die „Abende zwischen Himmel und Erde“ (siehe Einladung) wird der Teppich genutzt werden.

Herzliche Einladung zur nächsten **Gemeindeversammlung**. Sie findet am 02.01.2011 im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst in Klarenthal statt.

Themen werden sein: Rückblick 2010, Planung 2011, die finanzielle Situation der Gemeinde und die Zukunft der Kindergärten.

Im **Kindergarten Klarenthal** gab es eine personelle Veränderung: Frau Christelle Morin hat als 2. Fachkraft für das Modellprojekt „Zweisprachige Kindergärten im Saarland“ gekündigt, da sie eine Vollzeitstelle in Wohnortnähe antreten konnte.

Seit 01. November 2010 verstärkt **Frau Carine Jung** aus Petite Roselle, r.-k., mit 25 Wochenstunden unser Kindergarten team. Herzlich Willkommen.

Zum Vormerken: **Gemeindefest in Gersweiler 06./07. August 2011**



Auch im Gemeindehaus Klarenthal gab es eine Änderung: Nach 7 Jahren hat **Frau Ute Abel**, die mit 6 Stunden für die Reinigung des Gemeindehauses zuständig war, gekündigt. Wir bedauern das sehr, bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Wie diese Aufgaben in Zukunft erledigt werden sollen, ist noch nicht geklärt.

Die nächste **Kleidersammlung für Bethel** wird Anfang März stattfinden. Ab Ende Februar können im Bezirk Gersweiler gefüllte Kleidersäcke am Gemeindehaus abgegeben werden.

Im Bezirk Klarenthal wird am Samstag, 19.03.2011, wieder eine Straßensammlung durch die KonfirmandInnen durchgeführt.

N.H.  
**BÄCKEREI HECK**  
ehem. Café Kneip

**Bäckermeister  
Norbert Heck  
Hauptstr. 39  
66127 Klarenthal  
Tel.: 06898/3 23 61**

mir wisse, was gudd is!

**Öffnungszeiten:**

<b>Mo-Fr:</b>	<b>06.00 - 18.00 Uhr</b>
<b>Sa:</b>	<b>06.00 - 14.00 Uhr</b>
<b>So:</b>	<b>07.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr</b>

*Ihre fairen und zuverlässigen Partner  
in allen Bestattungsfragen*

**BEERDIGUNGSINSTITUT  
BERND KREIS**



Klarenthal • Parallelstraße 9  
Telefon 0 68 98 / 3 26 01

**Beerdigungsinstitut**

**Felix Blau  
& Sohn**



Mobil: 0172/6835263

**Hauptstraße 178  
SB.-Gersweiler  
Telefon (06 81) 70 25 70**

## **FRAUENHILFE**

**Jeweils 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindesaal**

- |              |  |
|--------------|--|
| 01. Dezember | Adventsfeier mit Geschichten und Liedern |
| 05. Januar   | Geburstagsfest für alle über 60 Jahre    |
| 02. Februar  | Faschingsbräuche                         |

## **GOLDEN GIRLS - DIE JUNGE FRAUENHILFE**

**In der Regel montags um 19.00 Uhr im Gemeindesaal**

## **FRAUENGRUPPE**

**Jeweils letzter Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr**

- |             |                         |
|-------------|-------------------------|
| Dezember    | Ferien                  |
| 26. Januar  | Die Jahreslosung 2011   |
| 23. Februar | Weltgebetstag aus Chile |

## **CHOR BLACK & WHITE SINGERS**

**mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindesaal**

(außer in den Schulferien)

## **ELTERN-KIND-GRUPPE**

**jeden Dienstag 16.00-17.30 Uhr im Gemeindesaal**

(außer in den Schulferien)

## **JUGENDGRUPPE**

**jeden Freitag von 18.00-21.00 Uhr im Jugendraum**

(außer in den Schulferien)

## **KINDERGOTTESDIENST-VORBEREITUNG**

**jeden Montag um 20.00 Uhr im Pfarrhaus**

(außer in den Schulferien)

**KIRCHLICHER UNTERRICHT**

**-Konfirmand/innen-**

Sa. 11.12.	15.00-18.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht
	18.00 Uhr	Mitwirkung im Adventsgottesdienst
Sa. 22.01.	15.00-18.00 Uhr	Vorbereitung Vorstellungsgottesdienst
Sa. 05.02.	15.00-18.00 Uhr	Vorbereitung Vorstellungsgottesdienst
Sa. 12.02.	16.30-18.00 Uhr	Vorbereitung Vorstellungsgottesdienst in der Kirche
	18.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst

**-Katechumenen/innen-**

Sa. 08.01.	10.00-18.00 Uhr	Kennenlernetag
	18.00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst
Fr. 21.01.	16.00-18.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht
Fr. 28.01.	16.00-18.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht
Fr. 11.02.	16.00-18.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht
Fr. 25.02.	16.00-18.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht

**ÖKUMENISCHER BIBELGESPRÄCHSKREIS**

**Jeweils 1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Ev. Pfarrhaus Gersweiler**

07. Dezember	Texte aus dem Epheserbrief
04. Januar	Texte aus dem Epheserbrief
01. Februar	Texte aus dem Epheserbrief

**„Abend zwischen Himmel und Erde“  
in der Ev. Kirche Klarenthal**

In der Klarenthaler Kirche laden wir zu einer neuen spirituellen Andachtsform ein. Durch moderne musikalische Elemente entsteht im vorderen Bereich der Kirche ein gemütlicher Rahmen zum Nachdenken, Beten und gemeinsamen Singen aus unserem Liederbuch „Lieder zwischen Himmel und Erde“. Schnuppern Sie mal rein, Sie werden überrascht sein!

**Zeit und Ort:**  
**Jeweils an einem Dienstag im Monat, von 19:00-20:00 Uhr.**  
**Start: 18. Januar 2011.**

Die nächsten Termine:  
08. Februar und 15. März

Vorbereitungsteam: Natalie Weber, Robert Dusemund, Pfarrer Uwe Lorenzen

### Geburtstage Dezember

02.	Heinrich Vogt	80 J.
03.	Richard Lang	75 J.
15.	Karl-Heinz Frantz	70 J.
17.	Emma Schott	91 J.
20.	Maria Mauer	85 J.
21.	Gerhard Kuhn	75 J.
22.	Elfriede Kürsteiner	70 J.
25.	Lothar Asimus	70 J.
26.	Karl Sparwald Waltraud Weber	70 J. 70 J.
28.	Christa Feickert Horst Kunkel	75 J. 70 J.

### Geburtstage Januar

01.	Friedrich Deutsch	75 J.
05.	Wolfgang Dörr Erika Herrmann	80 J. 80 J.
06.	Elfriede Göbel	90 J.
08.	Martha Diesinger	70 J.
16.	Otto Lanzer	90 J.
18.	Ilse Altpeter	91 J.

### Geburtstage Februar

01.	Anneliese Mang	70 J.
03.	Ilse Utta	75 J.
05.	Walter Staudt	91 J.
09.	Horst Hertel	75 J.
10.	Christa Müller	75 J.

11.	Doris Kneip Edeltrud Tetzlaff	75 J. 70 J.
13.	Elisabeth Colling	98 J.
18.	Christel Hütter	75 J.
24.	Günter Hennemann	80 J.
27.	Lina Kurz	90 J.

### Taufen

Amelie Dittlinger, Gerlfangen
Etienne Katzenmeyer, Klarenthal
Mia-Sophie Katzenmeyer, Klarenthal
June-Marie Katzenmeyer, Klarenthal
Ben Oliver Balzer, Gersweiler
Tom Kranz, Klarenthal
Marie Weber, Schoeneck
Maurice Aurich, Klarenthal

### Trauungen

Reiner Michael Lenz und Heike geb. Blatz, Klarenthal
Thomas Dittlinger und Katrin geb. Deman, Gerlfangen
Sascha Degen und Sandra geb. Schank, Klarenthal

### Bestattungen bis 15.11.

01.	Anneliese Mang	70 J.	Friedrich Altpeter Klarenthal,	73 Jahre
05.	Walter Staudt	91 J.	Wolfgang Isberner Klarenthal,	76 Jahre
10.	Christa Müller	75 J.	Helga Walter geb. Schultheiss Klarenthal,	71 Jahre

Horst Samsel Klarenthal,	76 Jahre
Alfred Weitzmann Klarenthal,	87 Jahre
Vera Propach geb. Schöpp Klarenthal,	63 Jahre
Helmut Stolz Klarenthal,	73 Jahre
Helene Huppert geb. Schenk Klarenthal,	89 Jahre

**Geburtstage Dezember**

06. Erwin Lydorf	70 J.
20. Franziska Bredel	75 J.
21. Manfred Comtesse	75 J.
28. Ilse Meyer Manfred Berndt	75 J. 70 J.
31. Emilie Russert	85 J.

**Geburtstage Januar**

01. Gertrud Scherer	85 J.
02. Ottilie Hussels	98 J.
03. Hans Weiß	70 J.
05. Sonja Nobel	80 J.
07. Ella Schröder	85 J.
08. Johann Becker	75 J.
15. Edith Mast	90 J.
19. Adolf Schwarz	75 J.
23. Wernfried Loos	92 J.
24. Wilma Johnkun-Alt peter	85 J.
25. Henriette Strauß	85 J.

**Geburtstage Februar**

06. Heinrich Köhl	75 J.
11. Frank Heß	70 J.
16. Gisela Ecker	75 J.
18. Ortrud Steinfeld	75 J.
23. Gisela Pukallus Helmut Didie	80 J. 70 J.

**Taufen**

Maximilian Sohni, Kaiserslautern  
Kimberley Sohni, Kaiserslautern  
Sophie Becker, Ottenhausen

**Trauungen**

Arndt Venske und Melanie  
geb. Trenz, Gersweiler  
Thomas Weber und Anne  
geb. Köhl, Gersweiler

**Bestattungen bis 15.11.**

Elise Busch geb. Forner Neu Aschbach,	78 Jahre
Werner Wagner Neu Aschbach,	84 Jahre
Hermann Meyer Gersweiler,	69 Jahre
Helmut Mayer Ottenhausen,	86 Jahre
Albert Weller Gersweiler,	72 Jahre
Brigitte Ribbrock, geb. Keßner Ottenhausen,	64 Jahre





Datum

Ev. Kirche Gersweiler

So., 05.12. (2. Advent)	09.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl	
Sa., 11.12. (3. Advent)	18.00 Uhr Abendgottesdienst; gestaltet v. d. Konfirmand/Innen	
So., 19.12. (4. Advent)	11.00 Uhr Gottesdienst	
Fr. 24.12. (Heilig Abend)	15.30 Uhr Familiengottesdienst 17.30 Uhr Festgottesdienst	
Sa., 25.12. (1. Weihnachtstag)	<b>kein</b> Gottesdienst	
So., 26.12. (2. Weihnachtstag)	<b>s. Klarenthal</b>	
Fr., 31.12. (Silvester)	18.00 Uhr Gottesdienst	
So., 02.01. (2.S.n.W.)	<b>s. Klarenthal</b>	
Sa., 08.01. (1.S.n.Ep.)	18.00 Uhr Begrüßungsgottesdienst der Katechumen/Innen	
So., 16.01. (2.S.n.Ep.)	09.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee	
So., 23.01. (3.S.n.Ep.)	09.30 Uhr Gottesdienst	
So., 30.01. (4.S.n.Ep.)	09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst	
So., 06.02. (5.S.n.Ep.)	09.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl	
Sa., 12.02. (Letzt.S.n.Ep.)	18.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst d. Konfirmanden/Innen	
So., 20.02. (Septuag.)	11.00 Uhr Gottesdienst	
So., 27.02. (Sexag.)	09.30 Uhr Gottesdienst; anschl. Kirchenkaffee	
ök. Schulgottesdienste	15.12.2010	10.00 Uhr 1.+2. Kl./ 10.50 Uhr 3.+4.Kl kath. Otth.
	23.02.2010	10.00 Uhr 1.+2. Kl./ 10.50 Uhr 3.+4.Kl kath. Otth.
Kindergottesdienst	Jeden Sonntag um 10.45 Uhr in der Ev. Kirche Gersweiler	



Ev. Kirche Klarenthal

Datum

18.00 Uhr Abendgottesdienst (Vorstellungsgottesdienst d. Konfirmandinnen u. Konfirmanden)	Sa.,04.12. (2. Advent)
09.30 Uhr Gottesdienst m. CVJM-Bläserchor	So., 12.12. (3. Advent)
09.30 Uhr Gottesdienst; anschl. Kirchenkaffee	So., 19.12. (4. Advent)
16.00 Uhr Familiengottesdienst 17.30 Uhr Festgottesdienst 23.00 Uhr Christmette mit Posaunenchor	Fr, 24.12. (Heilig Abend)
<b>kein</b> Gottesdienst	Sa., 25.12. (1. Weihnachtstag)
09.30 Uhr gem. Abendmahlsgottesdienst	So., 26.12. (2. Weihnachtstag)
<b>s. Gersweiler</b>	Fr, 31.12. (Silvester)
09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst; anschl. Gemeindeversamml.	So., 02.01. (2.S.n.W.)
09.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl	So., 09.01. (1.S.n.Ep.)
18.00 Uhr Ök. Gottesdienst, anschl. Neujahrsempfang in der kath. Kirche St. Bartholomäus Klarenthal	Sa., 15.01. (2.S.n.Ep.)
11.00 Uhr Alternativer Gottesdienst	So., 23.01. (3.S.n.Ep.)
<b>s. Gersweiler</b>	So., 30.01. (4.S.n.Ep.)
18.00 Uhr Abendgottesdienst	Sa., 05.02. (5.S.n.Ep.)
09.30 Uhr Gottesdienst	So., 13.02. (Letzt.S.n.Ep.)
09.30 Uhr Gottesdienst; anschl. Kirchenkaffee	So., 20.02. (Septuag.)
11.00 Uhr Alternativer Gottesdienst	So., 27.02. (Sexag.)
03.12.2010      08.15 Uhr 1,-4. Kl kath. Kirche Klarenthal	

## Ein fröhlicher Tausch in Klarenthal

„Warum feiern wir eigentlich dieses Fest?“, fragte mich ein Kindergartenkind im besten Warum-Alter bei der Vorbereitung zum Erntedank. „Na, weil wir Gott Dankeschön sagen für alle guten Gaben“, war meine (zugegebenermaßen) etwas pauschale Antwort. Das Kind zog die Stirn kraus, „aber Pfarrer Lorenzen, warum sagen wir denn Danke?“

Jetzt kam ich doch noch ins Grübeln: „Weil wir durchs Dankesagen eigentlich erst merken, dass wir uns über etwas freuen“, konnte ich schließlich antworten.

Das Kind drehte sich zufrieden um und ließ den nachdenklich gewordenen Pfarrer zurück.

Aber wie viel steht doch dieser dankbaren Freude im Weg, dachte ich. Was gibt es nicht alles an Sorgen und ängstlichen Gedanken, die uns ablenken, binden und unfrei machen, Gottes gute Gaben überhaupt zu sehen?

Sich frei machen für Gottes Geschenke, das sollte daher im Erntedankgottesdienst eingeübt werden. Viele persönliche Sorgensteine legten die Besucher zu Beginn am Osterkreuz ab. Dann wurde auf einem inneren Weg erfahrbar gemacht, wie sich Sorgen zum Segen wandeln können. Ein Apfel aus der Hand der Kinder war dabei das Symbol des Tausches.

Beeindruckend war dabei für mich, wie viele Menschen in der Gemeinde an Erntedank nicht nur an sich selbst denken, sondern mit denen, die wenig ha-



Vorbereitung  
in der Kirche

ben, teilen. Zwei Bollerwagenladungen an Lebensmitteln für die »Saarbrücker Tafel« konnten wir sammeln!

Mit großer Freude wurden später die Konserven, Nudelpakete, selbstgemachten Marmeladen und allerhand weitere Artikel von der Tafel entgegengenommen.

Dabei wurde zusätzlich ein Scheck der Ökumenischen Kleiderkammer Klarenthal über 150 € überreicht. Geld, das durch den nachhaltigen Umgang mit Kleidungsstücken und dem beharrlichen Einsatz der Ehrenamtlichen unserer Kleiderkammer nun bei der Tafel Gutes tut. Auch das „ein fröhlicher Tausch“!

Ein ganz herzlicher DANK an alle, die gespendet haben!

*Pfr: U. Lorenzen*



**Diakonie**

## Diakonie- und Krankenpflegevereine in Gersweiler und Klarenthal

Die beiden Vereine hatten im Oktober 2010 ihre Mitgliederversammlungen und haben hinsichtlich eines Zusammenschlusses beider Vereine folgendes einstimmig beschlossen: Sowohl in Klarenthal als auch in Gersweiler verwiesen die beiden Vorsitzenden Herbert Stock und Axel Neder auf die schwierige Situation, auf Grund der Altersstruktur der Mitglieder der Vereine wieder eine ausreichende Zahl Freiwilliger zu finden, die sich für ein Vorstandsamt engagieren. Die Vorstände machten so in den jeweiligen Mitgliederversammlungen den Vorschlag, sich mit dem Diakonie- und Krankenpflegeverein des anderen Gemeindebezirkes zu einem Verein zu vereinigen. Zumal beide Vereine mit gleicher Satzung für gleiche Zwecke fungieren.

Die Mitglieder in Klarenthal und auch die Mitglieder in Gersweiler stimmten einhellig diesem Vorschlag zu. Der bisherige Vorstand in Klarenthal, wo Vorstandswahlen anstehen, wird die Vereinsgeschäfte bis zum geplanten Zusammenschluss der beiden Vereine auf Wunsch der Versammlung weiter führen.

Nun werden beide Vereinsvorstände in kurzer Zeit einen notariellen „Verschmelzungsvertrag“ mit entsprechend angepasster Satzung erstellen. In einer gesonderten Mitgliederversammlung wird dann über den Verschmelzungsvertrag entschieden und ein neuer Vorstand für den vereinigten Verein gewählt.

Der Vertrag liegt zu gegebenr Zeit in den Gemeindebüros zur Einsicht bereit.

*Berthold Schmitt*

Immer gut beraten!

**RATS-APOTHEKE**  
Apothekerin Iris Junghanns

rational  
und  
tatkräftig

für  
Ihre  
Gesundheit!

Hauptstraße 38  
66127 Klarenthal

Tel.: 06898 31 31 0  
Fax: 06898 37 05 33

Nomen est omen!

# Valuta

*Wir sorgen für  
den guten Geschmack!*

Am Sprinkshaus 4, 66128 Saarbrücken, Tel. 0681-70 31 64

[www.restaurant-valuta.de](http://www.restaurant-valuta.de)

## Restaurant

mit preiswerten Mittagsmenüs, phantasiereichen **Fisch**-, regionalen **Wildgerichten** und **Grillspezialitäten** vom offenen Buchenholzfeuer. Unsere neue **Terrasse** hat einen zauberhaften Blick in den Wald.

## Familienfeier?

Wir haben zwei separate Räume für den nächsten runden Geburtstag, die **Hochzeit**, Taufe oder Konfirmation.

## Partyservice

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Ihren morgendlichen **Empfang**, traditionelle **Menüs** und originelle **Büffets**.

## Familienrestaurant

Wir sind ein kinderfreundliches Haus, wo Kinder eine **eigene Speisekarte** haben und sonntags bei uns von dieser Kinderkarte **kostenlos** essen.

Dafür haben wir extra unsere Küche **sonntags durchgehend** geöffnet.

## Hotel

Wir haben kleine gemütlich renovierte **Gästzimmer** mit eigenem Bad, Toilette und Fernseher.

### Unsere Öffnungszeiten

Montag 11<sup>00</sup> - 14<sup>30</sup> Uhr abends geschlossen

Dienstag Ruhetag

Mittwoch - Samstag 11<sup>00</sup> - 14<sup>30</sup> Uhr und 17<sup>30</sup> - 24<sup>00</sup> Uhr

Sonntag 11<sup>00</sup> - 24<sup>00</sup> Uhr (durchgehend warme Küche)

## Mitarbeiterfest 2010

Da in diesem Jahr der Reformationstag auf einen Sonntag fiel, wurde das traditionelle Mitarbeiterfest nach dem Sonntagsgottesdienst gelegt. Diesmal war der Bezirk Klarenthal an der Reihe und hatte zum



*Ein reichhaltiges Buffet*

31.10.2010

Brunch eingeladen. Der stark besuchte Gottesdienst ließ schon erahnen, dass viele ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter gerne der Einladung folgten. Viele brachten Salate, Schnittchen, Kuchen und andere Köstlichkeiten mit und so entstand ein vielseitiges Büffet. Der Gemeindesaal war schön geschmückt und Getränke ausreichend vorhanden. Wegen des großen Andrangs mussten noch Tische und Stühle hinzu gestellt werden. Schnell kamen Gersweiler und Klarenthaler ins Gespräch. Höhepunkt war die Enthüllung der Fototapete im Gemeindesaal. Diese Fototapete zeigt von

Weitem eine Ansicht der Klarenthaler Kirche, jedoch bei näherem Hinsehen bestehend aus vielen kleinen Fotos von Menschen, die beim Gemeindefest im Sommer anwesend waren. Die Fototapete bleibt im Gemeindesaal Klarenthal hängen und kann besichtigt werden. Vielleicht entdecken sich einige Leute auf den kleinen Bildern.

*B. Schmitt*



*Fototapete*

31.10.2010



**„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, woher kommt mir Hilfe?  
Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“**

(Ps 121,1f)

Die Ev. Kirchengemeinde Gersweiler-Klarenthal nimmt Abschied von

**Frau Helga Walter, geb. Schultheiß,**

die am 18. September 2010 im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Frau Walter war 25 Jahre in unserem Kindergarten in Klarenthal als Erzieherin tätig. Unvergesslich bleiben wird ihre liebevolle und fürsorgliche Art mit Kindern umzugehen. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und vertrauen die verstorbene der Liebe Gottes an, die weiter reicht als der Tod.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Für die Ev. Kirchengemeinde  
Pfarrer Uwe Lorenzen  
Pfarrerin Jutta Seibert

Für den Kindergarten  
Carmen Weber  
Kindergartenleiterin

# Winterberg Apotheke

Apotheker Achim Holz

- ... kompetent
- ... leistungsstark
- ... beratungsintensiv



Kreisstraße 62 • 66127 Saarbrücken-Klarenthal  
Telefon 0 68 98 / 34 44 • Telefax 0 68 98 / 93 57 08  
e-mail: winterberg-apotheke@t-online.de  
<http://www.winterberg-apotheke.de>

## Die unsichtbaren Fäden

### Silberne Konfirmation 2010

Beim letzten Lied kamen mir dann doch noch die Tränen. „*Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen...*“ Tränen des Ergriffenseins waren es, Tränen, die mich wissen lassen: Hier ist ein wichtiger Ort für mich, heute ist ein bedeutsamer Tag. Es war der Tag unserer „Silbernen Konfirmation“ „Silberne Konfirmation“, das klingt nach Glückwunschkarte mit silbernem Blümchenrand, nach ergrauten Haaren und bieder gedeckter Kaffeetafel. Aber was wir sechs „Jubilare“ erfuhren, war etwas ganz Anderes. Am Vorabend saßen wir mit zwei Pfarrern, Uwe Lorenzen und Georg Diening, der uns damals konfirmiert hat, zusammen. Nach einer ersten Annäherungsphase - *Du bist doch die... von dir werde ich nie vergessen... hast du nicht damals...* - nahmen wir uns vor: Jeder erzählt, was ihm in den vergangenen 25 Jahren wichtig war und ist. Und ich staunte beim Zuhören: Krisen und Tiefpunkte, mutiges Meistern von Alltag und Ausnahmesituationen, Glaubensgeschichten und Erinnerungen, die jetzt, nach langer Zeit, neu gedeutet wurden. Und ich fragte mich: Was haben wir, die wir jetzt da wieder zusammengekommen sind, gemeinsam, welche unsichtbaren Fäden haben uns hierher zurückgezogen, zum Teil über weite Wege? Haben wir vor langer Zeit hier, in unserer Kirche, erlebt, dass es um uns geht, um unsere Zukunftshoffnung, unsere Fragen, unsere Angst?

Haben wir alle sechs, so unterschiedlich und konträr unsere Lebenswege verlaufen sind, immer mal wieder so etwas wie „Gottesbegegnungen“ gehabt, die unsere Entscheidungen und unsere Lebensart beeinflusst haben?

Vom Gottesdienst am Sonntagmorgen werde ich zweierlei behalten: Wie Uwe Lorenzen mit drei Sätzen unser Konfirmationsjahr 1985 charakterisiert hat und damit gleich sehr nah bei uns war. Und wie Georg Diening mit und für uns nachgedacht hat über die Mitte des Lebens, die Mitte der eigenen Existenz, die nicht auffindbare Mitte, die leere Mitte, die Mitte, da wir ganz bei Gott sind und ganz bei uns.

Und wie bei der Mitte eines komplizierten Labyrinths, so ist es vielleicht auch mit der Kirche, in der man konfirmiert wurde: Es ist gut, nach langer Zeit und verschlungenen, auch unübersichtlichen Wegen dorthin zurück zu kommen. Vorausgesetzt, man hat an diesem Ort gute und weiterführende Erfahrungen gemacht. Dann sind es *haltgebende* unsichtbare Fäden, die in die Mitte führen und aus ihr wieder hinaus ins Neuland.

Der Kaffeetisch im Gemeindesaal war dann schön - und gar nicht bieder - für uns gedeckt, die Erinnerungsurkunde hatte zum Glück keinen silbernen Rand, und die paar ersten grauen Haare meiner Mitkonfirmanden von damals sehen eigentlich ganz gut aus.

Anne Hütter



## TGOD GmbH

An den Ziegelhütten 25  
66127 Saarbrücken-Klarenthal  
Fax: 06898 / 933 9318  
email: info@tgod.de  
www.tgod.de

- Gartengestaltung
- Neubepflanzungen
- Erhaltungspflege, Baum- und Heckenschnitt
- Dachbegrünung, Teichbau
- Regenwassernutzung
- Ausführung von Mauern und Zäunen
- Pflasterarbeiten, Natursteinarbeiten
- Anlegen von Wegen und Plätzen
- Baggerarbeiten, Aushub und Abtransport

**Wir beraten Sie kostenlos vor Ort  
und erstellen Ihnen ein  
unverbindliches Angebot**



**Tel.: 06898 / 933930**



## **Termine und Themen der Alternativen Gottesdienste**

**sonntags, 11.00 Uhr, Ev. Kirche Klarenthal**

**Dezember****Kein Alternativer Gottesdienst**

### **23. Januar: „Getragen sein von Gott“**



In schwierigen Lebenssituationen fühlen wir uns oft allein gelassen und ohne Halt. Gerade dann dürfen wir darauf vertrauen, dass unser Leben zu jeder Zeit getragen wird von Gott. Mit diesen Gedanken wollen wir das neue Jahr mit Ihnen beginnen.

### **27. Februar: „Ich bin anders!“**

Wann ist man denn anders? Wenn man anders aussieht, sich anders verhält, als es von anderen erwartet wird? Wenn man nicht so ist wie die „Norm“? Wer entscheidet eigentlich, was die „Norm“ ist?  
Wie gehen wir mit diesen Situationen um?



## **Fragen an den Pastor**

**- in Ergänzung zum Alternativen Gottesdienst am 24.10.2010 -**

Beim Alternativen Gottesdienst „Fragen an den Pastor“ konnte Pfarrer Lorenzen nicht alle Fragen beantworten. Einige Antworten auf gestellte Frage finden Sie hier (s. S. 34 + 35).

Alle Antworten sind auf unserer Internetseite [www.kirchengemeinde-gersweiler-klarenthal.de](http://www.kirchengemeinde-gersweiler-klarenthal.de) oder als Kopie beim nächsten Alternativen Gottesdienst zu lesen.

*Warum haben Sie den Gottesdienst zum Thema „Leben mit Behinderung“ abgelehnt?*

Diese Frage gibt leider ein Gerücht wieder, an dem nichts wahr ist. Ich hätte diesen Alternativen Gottesdienst gerne mit begleitet. Aber erstens war ich während der Vorbereitungsphase dieses Gottesdienstes im Urlaub. Zweitens bemühe ich mich immer wieder um „Gastprediger“ für den Alternativen Gottesdienst. Besonders für das Thema Behinderungen wollte ich gern Pfarrer Jirasek gewinnen, weil ich mir gut vorstellen konnte, dass ein positiver Impuls ausgehen würde. Ich bin sehr glücklich, dass wir (angestoßen durch diesen Gottesdienst) nun zu neuen Formen finden, um gemeinsam mit Hörenden wie Nichthörenden, Blinden wie Sehenden einmal im Monat zusammen Gottesdienst feiern können. Das gibt es so nirgendwo im Saarland!

*Machen Sie lieber traditionelle Gottesdienste oder Alternative Gottesdienste?*

Beide Formen sind für mich gleichwertig. Der traditionelle Gottesdienst lebt aus einer festen Form, die (auch mich als Prediger) durch die Liturgie trägt. Das ist so, wie auf einem guten Spazierweg, den man schon oft gegangen ist: Man kennt die guten Aussichten und sieht immer wieder Neues. Man weiß, wo man schweigend gehen kann, wo man rasten oder sich erfrischen kann. Der Alternative Gottesdienst lebt durch die Lebendigkeit und geistliche Vielfalt derer, die ihn vorbereiten, mitgestalten und besuchen. Dadurch ist jeder Got-

tesdienst voller Überraschungen für uns. Im Gegensatz zum traditionellen Gottesdienst ist ein Alternativer Gottesdienst ein Abenteuerurlaub – 12 Personen bilden die Vorbereitungsgruppe und fast 50 Menschen arbeiten (mehr oder weniger regelmäßig) daran mit. Ich bin nach wie vor überrascht, dass diese Gemeinde das in monatlichen Abständen bewerkstelligt. Übrigens: ein großes Verdienst daran hat die Leiterin der Gruppe: Frau Sabine Blügel-Ebinghaus.

*Warum gibt es in der Ev. Kirche eher selten Abendmahl?*

Anders als in der katholischen Messe feiern wir in unserer Kirche ca. einmal pro Monat einen Gottesdienst mit Abendmahl. Das Sakrament von Brot und Wein geht – neben dem Letzten Abendmahl am Tag vor seiner Hinrichtung – auch auf die Mahlfeiern Jesu zurück, in denen er demonstrierte, wie Gott sich das Zusammenleben von Menschen als Gemeinschaft ohne Grenzen vorstellte. Deshalb ist beim Evangelischen Abendmahl auch niemand ausgeschlossen.

Dass wir Evangelischen nun nicht jeden Sonntag um den „Tisch des Herrn“ stehen, mag einerseits mit der Hochschätzung der Predigt durch die Reformatoren zusammenhängen – aus Zeitgründen wurde vielerorts das Abendmahl dadurch erst im Anschluss an den Gottesdienst gefeiert. Andererseits entstanden regionale Unterschiede in der Abendmahlskultur durch Abgrenzungsversuche zwischen

Lutheranern, Reformierten und Katholiken usw.

In meiner Heimat (in Holstein) ging man z.B. nur sehr selten zum Abendmahl, die Betonung auf der Sündenvergebung führte sogar dazu, dass man sich vorher beim Pfarrer zum Abendmahl anmelden musste, und dieser einen erst mal auf die Bußfertigkeit prüfte und dann zuließ. Die Abendmahlsbewegung der letzten Jahrzehnte hat demgegenüber den Gedanken erfährbarer Gemeinschaft sowie der Hoffnung und Vorfreude auf das Reich Gottes herausgestellt. Bei uns herrscht heutzutage beim Abendmahl dadurch eine festliche und auch heitere Stimmung.

*Kann und darf ich eigentlich Gott belästigen, wenn ich jeden Abend vor dem Schlafengehen dieselben Gebete und meine kleinen Sorgen und Fragen ausbreite – gleichwohl dankbar, dass es mir gut geht?*

Wie schön, das Sie sich das fragen! Die Antwort ist ein uneingeschränktes „Ja“. Jesus hat in der Bergpredigt gesagt: „Wenn du betest, dann geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete (...) euer Vater weiß, was ihr bedürft bevor ihr ihn bittet“ (Matthäus 6,6.8) und dann das Vaterunser angefügt. Ich habe daraus gelernt, dass beim Beten oft wenige Worte viel mehr sind, als lange „pflichtversessene“ Worte. Letztlich erfahre ich im Gebet, meine eigene Empfangsbereitschaft für Gottes Willen, so wie es das Vaterunser sagt: „Dein Wille geschehe, wie im Himmel

so auf Erden“.

Martin Luther fragte das so: „*Warum lässt er uns denn bitten und unsere Not vortragen, wo er alle Not doch besser weiß und sieht als wir selbst?*“ und antwortet: „*Darum das wir ‘s erkennen und bekennen was er uns für Güter gibt und noch viel mehr geben will und kann. (...) Also lehret uns das Gebet dass wir uns und Gott erkennen. Und lernen was uns fehlet und woher wir ‘s nehmen sollen*“ (WA 32,419,1ff) Beten ist also ein immerwährender Lern-Vorgang, ein göttliches Bildungsprogramm!

*Lässt sich Religion ohne Kirche bzw. Kirche ohne Religion leben?*

Den christlichen Glauben kann man nicht nur allein leben. Um ihn zu festigen, zu bekennen und ihn zu leben, braucht man eine Gemeinschaft. Deshalb plädieren evangelische Theologen wie Fulbert Steffensky für einen Glauben *mit* der Kirche. Er ist überzeugt: „Man lernt seinen Glauben, seine Lebenshoffnung und das Vertrauen auf die Güte des Lebens, indem man nachsprechen lernt, was man erst halb glauben kann.“

Christlicher Glaube braucht also gemeinsame Erfahrungen und Fortbildung (beides gibt es jeden Sonntag in der Kirche!).

*Diese Fragen beantwortete  
Pfarrer Uwe Lorenzen*

(alle Antworten unter: [www.kirchengemeinde-gersweiler-klarenthal.de](http://www.kirchengemeinde-gersweiler-klarenthal.de))



## **FLÖTENKREIS U. KINDERCHOR**

**Probe montags um 15.30 Uhr bzw. 16.00 Uhr**

-neue Mitglieder sind herzlich willkommen-

## **KIRCHENCHOR**

**Probe donnerstags 19.30 Uhr**

-neue Mitglieder sind herzlich willkommen-

## **GYMNASTIKGRUPPE**

**donnerstags um 17.30-18.30 Uhr im Gemeindesaal**

„Präventive Wirbelsäulengymnastik“ mit Frau Hürter-Kneip  
(Termine erfragen)

## **BESUCHSDIENSTKREIS**

**Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr**

## **FRAUENHILFE**

**mittwochs alle 14 Tage um 15.30 Uhr**

- |          |  |
|----------|--|
| 08.12.10 | Adventsfeier   |
| 05.01.11 | Jahreslosung 2011<br>Referent: Pfr. Uwe Lorenzen                                       |
| 19.01.11 | Galle und Leber - zwei unverzichtbare Organe?<br>Referent: Prof. Dr. Dr. Helmut Hübers |
| 02.02.11 | Home (Heimat des Menschen) -Filmvortrag-<br>Pfr. i.R. Dr. W.O. Deutsch                 |
| 16.02.11 | Vorbereitung Weltgebetstag<br>G. Stauch und Team                                       |

## **VORANKÜNDIGUNG**

Am **Freitag, 04.03.2011** feiern wir den  
**Weltgebetstag** ab **15.00 Uhr** im **Ev. Gemeindesaal Klarenthal**

## **PROJEKTGRUPPE ALTERNATIVE GOTTESDIENSTE**

**Treffen zweimal im Monat, mittwochs 19.30-21.30 Uhr**

Informationen bei Sabine Blügel-Ebinghaus (Tel. 0179/1240883  
oder 06842/8048021 - E-Mail: sabinebluegel-ebinghaus@web.de)

Interessierte sind herzlich willkommen.

## **DRITTE-WELT-LADEN**

beim Kirchenkaffee und nach den Alternativen Gottesdiensten  
im Gemeindehaus

## **CVJM SAARBRÜCKEN-KLARENTHAL E.V.**

Bibelfrühstück: samstags ab 08.30 Uhr

Posaunenchor: freitags ab 19.30 Uhr -Anfänger willkommen-

Regenbogenclub: donnerstags 17.00-18.30 Uhr (für Kinder von 6-8 Jahren)

Infos unter Tel. 06834/401499 oder 06898/32583

## **THEATERGRUPPE**

**Informationen: B. Petry-Ruth, Tel.: 0681-7094133**

# **Cash - und ewig rauschen die Gelder TheKla**

(Theatergruppe der ev. Kirchengemeinde Klarenthal)

Aufgrund des Riesenerfolges bei den Aufführungen im  
Juni 2010 gibt es eine Wiederaufnahme des Stückes

### **Termine:**

Sa., 19. Februar 2011, 18 Uhr

So. 20. Februar 2011, 17 Uhr

Ort: Ev. Gemeindesaal, Hauptstraße 67, 66127 Klarenthal

Karten: 8 € an der Abendkasse; 7 € im Vorverkauf (Gemeindebüro)  
Kinder bis 12 Jahren zahlen die Hälfte

## Konzert mit den Don Kosaken



Im Rahmen ihrer Europatournee „*Ich bete an die Macht der Liebe*“ gastieren die **Maxim Kowalew Don Kosaken** am **11. Januar 2011** in der Evangelischen Kirche Klarenthal.

Ab **19:30 Uhr** wird der Chor russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie Volkswesen und Balladen zu Gehör bringen. Tiefe Bässe, Baritone und Tenöre lassen dabei Wunschtitel wie „Abendglocken“, „Stenka Rasin“, „Suliko“ und „Marusja“ erklingen.

Dieses Konzert aus den Tiefen der russischen Seele sollten Sie nicht verpassen!

Vorverkauf: Ratsapotheke Klarenthal, Schreib- & Tabakwaren Wetzig-Muzel oder bekannte Vorverkaufsstellen.  
VVK 14,- € / Abendkasse 16,- €



Ihr fairer Partner



**H. Müller GmbH**  
Getränkervertrieb

---

66333 Fürstenhausen, Saarbr. Str. 62  
Telefon (0 68 98) 3 91 00

# Kinderkirche

## in Klarenthal



## Alles hat seine Zeit - so auch die *Kinderkirche*

Fast 10 Jahre Kinderkirche, in denen wir gemeinsam mit Kindern die Bibel und das Leben bewusst entdeckt haben, gehen zu Ende. Zum Ende des Jahres schließt die *KINDERKIRCHE* in dieser Form ihre Pforten.

Im Rückblick betrachtet, haben alle viel gewonnen:

Freunde gefunden - gespielt, getanzt, gesungen, gebastelt, gekocht und gebacken, Gottesdienste gefeiert und mitgestaltet, on Tour gewesen auf dem Biobauernhof und den Walderlebnispfad am Litermont mit allen Sinnen erlebt, das Gemeindezentrum immer wieder von Kopf bis Fuß von aufregenden Geschichten umrahmt, kennen gelernt und vieles mehr.

Bei allen Aktivitäten und auch Fragen standen uns haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite. Dafür herzlichen Dank!

Kurz und gut - es war eine schöne Zeit für uns alle! Doch irgendwann ist einmal die Zeit gekommen, sich auch von schönen Dingen zu trennen, da das Leben einen in eine andere Richtung treibt.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und auch bei den Kindern, die jede Kinderkirche „spannend“ gemacht haben, weil der „kindliche Geist“ einfach nicht planbar ist. Für uns eine große Bereicherung, war doch gerade die - dem kindlichen Geist in der Kirche Raum zu geben - unser Anliegen! Immer wieder war es ein Überraschungspaket, bei Antworten zu Themen, Reaktionen oder auch Gesten! Wir haben viel von den Kindern gelernt!

Wir hoffen, dass alle Beteiligten - ob groß oder klein - diese Zeit in genauso schöner Erinnerung behalten wie wir!

Wir verabschieden uns mit der letzten Kinderkirche am

**Samstag, 04. Dezember 1010**

**10.00-12.00 Uhr**

**Hauptstr. 67 in Klarenthal**

*Claudia Knoblauch u. Sibylle Schneider*

## Wie mit den Seesternen



*Seit September 2009 arbeitet Pfarrer i. R. Otto Deutsch im Kindergarten mit: als Deutschlehrer für Kinder von Einwandererfamilien. Er berichtet hier von dieser Arbeit:*

Dreimal pro Woche treffe ich mich, sofern sich das zeitlich einrichten lässt, mit drei Kindern aus Familien, die aus der Türkei und aus Polen eingewandert sind. Eine halbe Stunde lang unterhalte ich mich dann mit ihnen: Ich lasse sie z.B. erzählen, was sie gerade beschäftigt oder lasse sie beschreiben, was sie auf Bildkarten mit Motiven aus dem Alltag entdecken. Sie bringen Spielzeuge mit und erzählen mir, was sie damit zuhause spielen. Worte, die sie nicht kennen, ergänze ich. Fehler korrigiere ich nicht, sondern wiederhole das Gesagte in der korrekten Form: „Ah, du meinst, du hast...etc.“

Dann spielen wir aber auch gemeinsam, wobei immer möglichst viel von den Kindern erzählt wird. Manchmal gucken wir uns eine kleine Spielszene aus der *Sesamstraße* an und sprechen darüber hinterher. Und zum Abschluss lese ich ihnen meistens eine kurze Geschichte vor. Also alles Dinge, die die Eltern oder Großeltern von Kindergartenkindern mit ihren Kindern zuhause auch machen.

Nur: bei diesen Kindern wird ja in der Regel zuhause kein Deutsch gesprochen. Das bedeutet natürlich nicht nur, dass ihnen da etwas *fehlt*. Diese Kinder können ja fließend Türkisch und Polnisch sprechen; sie wachsen zweisprachig auf – was für eine großartige Chance! Ich finde es deshalb auch ganz wichtig, dass sie zuhause mit ihren Familien weiterhin deren jeweilige Herkunftssprache sprechen. Nur fehlt ihnen

halt im Deutschen die Unterstützung, die andere Kinder zuhause ganz selbstverständlich mitbekommen. Das möchte ich durch meine Übungen ein wenig ausgleichen: damit ihnen, wenn sie dann in die Schule kommen, der Anschluss etwas leichter fällt.

Eigentlich müsste der Staat dafür sorgen, dass die Kinder von Einwanderern so früh wie möglich in der Sprache ihrer neuen Heimat (die ja für die Kinder in den allermeisten Fällen die einzige Heimat ist, die sie kennen!) gefördert werden. Alle Politiker reden heute von der Notwendigkeit, mit der Bildung so früh wie möglich anzufangen. Nur kann man sich nicht einigen, *wann* das sein soll, *wer* es machen soll und vor allem, *wer es bezahlen* soll. Also müssen wir Ehrenamtlichen ran. Denn sollen die Kinder benachteiligt bleiben, weil unsere Politik nicht zu Potte kommt? Was ich tue, ist natürlich nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Ich wünschte, es

würden mehr Leute in vielen Kindergärten daran mitarbeiten. Aber bis das soweit ist, ist es wie mit den Seesternen:

Da ging ein Wanderer nach einer Sturmflut am Strand entlang und sah, wie Tausende von Seesternen am Strand liegen geblieben waren und nun in der Sonne auszutrocknen drohten. Nur an einer Stelle sah er, wie ein Mann sich immer wieder bückte und Seesterne einen nach dem andern in das Wasser zurückwarf. Der Wanderer sah sich das eine Weile an und sagte dann zu dem Werfer: „Ich finde das ja rührend, was Sie da machen. Aber sehen Sie doch mal, wie viele hier am Strand liegen! Meinen Sie, das, was Sie da machen, macht irgendeinen Unterschied?“ Der Werfer sah sich kurz den Seestern in seiner Hand an, warf ihn dann ins Wasser und sagte: „Für ihn schon!“

*W. O. Deutsch*

**10 Jahre**  
**Naturheilpraxis**  
**Birgit Erbel**  
 Heilpraktikerin

Zum Jubiläum am  
**30.1.2011** lade ich Sie  
 herzlich in meine  
 neuen Praxisräume ein von  
**13.00-17.00 Uhr.**

In der Sitters 42 • 66128 Saarbrücken-Gersweiler  
 Tel. 0176 / 2 10 10 706 • [www.naturheilpraxis-erbel.de](http://www.naturheilpraxis-erbel.de)





## Ev. Kindergarten Klarenthal

Die Termine für die kommenden drei Monate:

### Feste und Feiern

#### Adventsliedersingen

#### in der Ev. Kirche Klarenthal

29.11.2010	11.30 Uhr -12.00 Uhr
13.12.2010	11.30 Uhr- 12.00 Uhr
20.12.2010	11.30 Uhr -12.00 Uhr



### Nikolaus- und Adventsfeier

06.12.2010	Nikolausfeier mit den Kindern im Kindergarten
18.12.2010	Adventsfeier mit den Kindern und ihren Familien ab 15.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Klarenthal

### Sonstiges

03.12.2010	Wir besuchen mit den „Maxis“ die Science-Ausstellung Schrift im Deutschen Zeitungsmuseum. Hier können die Kinder viel Spannendes und Wissenswertes rund um das Thema Schrift erfahren.
28.01.2011	Familien-Winterwanderung ab 15.00 Uhr

### Ferien

23.12.2010 - 02.01.2011 Weihnachtsferien

Alle weiteren Termine werden im Kindergarten bekannt gegeben.

Wir bedanken uns - auch im Namen der Kinder - ganz herzlich bei allen Großen und Kleinen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben, insbesondere bei allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, bei unserem Förderverein, beim Turnverein Klarenthal -Krughütte, beim Verein für Gartenbau und Landespflege Krughütte e.V., beim Tennisclub Klarenthal, bei der Ökum.Kleiderkammer, bei Herrn Dr. W. Otto Deutsch, bei Frau Eins, bei Familie Stock und Familie Walter. Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute zum Neuen Jahr.

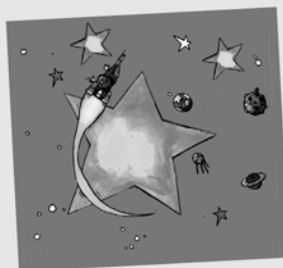
Das Kindergarten-Team Klarenthal

## Das Geheimnis des Weihnachtssterns

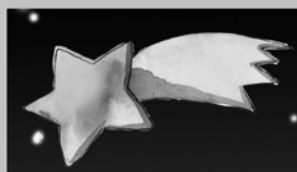


Im Moment sieht man Sterne – wohin man auch schaut. Doch obwohl er überall zu sehen ist, wissen nicht alle, was der Stern mit dem Weihnachtsfest zu tun hat. Denn nur wenige kennen die Weihnachtsgeschichte, in der auch der Stern vorkommt. Die Geburt des neuen Königs der Juden stand unter einem ganz besonderen Stern. So wird es in der Bibel erzählt. Dieser Stern soll am gleichen Tag aufgegangen sein und den genauen Ort angezeigt haben. So haben dann wenige Tage später auch die gelehrten Männer aus dem Morgenland, die auch als Heilige Drei Könige bekannt sind, den Stall mit der Krippe und dem neugeborenen Kind darin gefunden.

Die Weihnachtsgeschichte ist in der Bibel im Matthäusevangelium aufgeschrieben. In dieser Geschichte wird auch immer wieder von einem besonderen Stern erzählt. Sterndeuter aus einem fernen Land folgten ihm, weil sie ihn als Zeichen für die Geburt eines neuen Königs deuteten. Der Stern wies ihnen den Weg nach Israel. Der damalige jüdische König Herodes war darüber sehr beunruhigt und befragte seine Berater über diesen König, der ihm möglicherweise gefährlich werden könnte. Die Schriftgelehrten sahen in den alten Schriften nach und entdeckten, dass es wirklich eine solche Erscheinung vor der Geburt eines neuen Königs geben würde.



Wenn man einen Stern darstellt, malt man ihm Zacken. Das ist doch klar. Manchmal sind es vier oder fünf, es können aber auch viel mehr sein. In Wirklichkeit haben Sterne aber überhaupt keine solchen Zacken. Wenn du einen hellen Stern betrachtest und dabei die Augen zu einem engen Spalt zusammenkneifst, wird das Licht gebrochen und es sieht so aus, als würden sternförmig von ihm Lichtstrahlen ausgehen. Das funktioniert im Dunkeln übrigens auch mit Kerzenflammen, Straßenlaternen oder anderen Lichtquellen. Mit etwas Fantasie sieht es dann so aus, als hätte der Stern Zacken.



## Wichtige Anschriften

**Homepage:** [www.kirchengemeinde-gersweiler-klarenthal.de](http://www.kirchengemeinde-gersweiler-klarenthal.de)

### Bezirk I (Gersweiler):

#### Pfarrerin Jutta Seibert

Tel.: 0681/70 96 718 • Krughütter Str. 6

E-Mail: [ev.gersweiler@pulsaar.com](mailto:ev.gersweiler@pulsaar.com)

Sprechstunden nach Vereinbarung

### Gemeindebüro Gersweiler:

Elvira Misilu-Lubaki

Tel.: 0681/70 21 44 • Krughütter Str. 6

Fax: 70 21 45

E-Mail: [ev.gersweiler@pulsaar.com](mailto:ev.gersweiler@pulsaar.com)

### Öffnungszeiten:

Di.: 09.00-12.00 u. 14.00-15.30 Uhr

Do.: 08.00-10.00 Uhr

Fr.: 09.00-12.00 Uhr

### Bezirk II (Klarenthal):

#### Pfarrer Uwe Lorenzen

Tel.: 06898/370254 • Hauptstr. 67

E-Mail: [uwe.lorenzen@ekir.de](mailto:uwe.lorenzen@ekir.de)

Sprechstunde: Mi., 14.00 – 16.00 Uhr

### Gemeindebüro Klarenthal:

Elvira Misilu-Lubaki

Tel.: 06898/32149 • Hauptstr. 67

Fax: 06898/370097 E-Mail: [info@ev-kirchengemeinde-klarenthal.de](mailto:info@ev-kirchengemeinde-klarenthal.de)

### Öffnungszeiten:

Mo.: 09.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr

Do.: 13.00-15.00 Uhr

## Bankverbindungen

### - Gersweiler:

Kto.Nr. 11.845.286

Sparkasse Saarbrücken (BLZ 590 501 01)

### - Klarenthal:

Kto.Nr. 17.5427.00.00

Volksbank Saar-West (BLZ 591 902 00)

### Kindergarten Gersweiler:

#### Bianca von Gerichten

Tel.: 0681/70 800 • Krughütter Str. 4ev.

[kinderhaus.sonnenschein@gmx.de](mailto:kinderhaus.sonnenschein@gmx.de)

### Kindergarten Klarenthal:

#### Carmen Weber

Tel.: 06898/33732 • Hauptstr. 65

[ev-kiga-klarenthal@arcor.de](mailto:ev-kiga-klarenthal@arcor.de)

### Diakonie- und Krankenpflegeförderverein

#### Gersweiler: Axel Neder

Tel.: 0681/70 09 74 • Eichendorffstr. 13

### Klarenthal: Herbert Stock

Tel.: 06898/32557 • Am tiefen Graben 12

### Ökumenische Sozialstation

Tel.: 0681/5 26 36 • Hirtenwies 42, Sbr.

## Impressum

### HERAUSGEBER:

Ev. Kirchengemeinde Gersw.-Klarenth.

### REDAKTION UND SATZ:

E. Misilu-Lubaki, K.Kürsteiner, G.. Mruk, B. Schmitt, J. Seibert

**DRUCK:** Druckerei Huwig, Riegelsberg

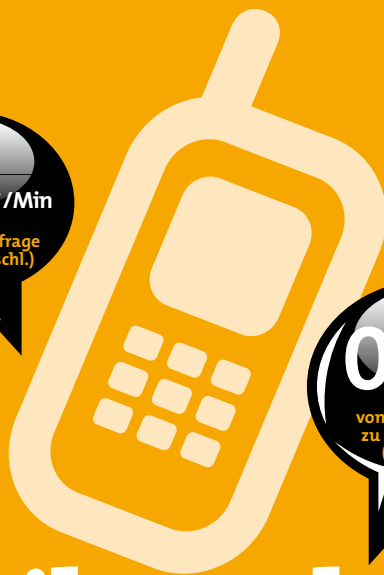
**AUFLAGE:** 3000 EXEMPLARE

### VERTEILUNG:

Freiwillige Helferinnen und Helfer

# Saarlands schlauster Handytarif

**0,0** €/Min  
für die  
Mobilboxabfrage  
(innerh. Dtschl.)



**0,10** €/SMS  
in alle dt. Netze

**0,15** €/Min  
in alle dt. Netze

**0,05** €/Min  
von Schlau.Com mobil  
zu Schlau.Com mobil  
(innerh. Dtschl.)

## Mobilmachung in Klarenthal

Die Saarländer bekommen endlich ihr eigenes Mobilfunkangebot. Und auch in Klarenthal wird mit **Schlau.Com mobil** von energis jetzt schlauer telefoniert – zu sagenhaft günstigen Tarifen und mit vielen tollen Vorteilen.

- ✓ Ein Tarif.
- ✓ Rund um die Uhr.
- ✓ In alle deutsche Netze.
- ✓ Keine Vertragsbindung.
- ✓ Keine Grundgebühr.
- ✓ Einfach günstig lostelefonieren.

Jetzt Startpaket sichern  
zum Schnäppchen-Preis:  
**0800/000 11 32**  
[www.schlau.com](http://www.schlau.com)

Machen Sie sich schlau und informieren Sie sich, wie Sie mit Schlau.Com mobil und auch mit dem günstigen Stromangebot von energis jede Menge Geld sparen können.

**Schlau.Com**  
mobil



**Erntedank-  
Gottesdienst**

**und**

**Silberne Konfirmation**







*Konfirmanden malen die erste Schöpfungsgeschichte*

## ***Verschiedenes aus dem Bezirk Klarenthal***



*Türkeireise: Auf den Spuren des Paulus*



Sparkasse.  
Gut für  
unsere Region.

